

Dr. Karl Herrmann Schindler,

ord. Hon. Prof. der Philosophie an der Univ. und Lehrer am landwirthschaftl. Institute zu Jena.

Dr. J. Klopffleisch,

Archidiakonus, Ehrenmitglied des landwirthschaftl. Vereines zu Belvedere und mehrerer and. gelehrt. Gesellschaften.

M i s c e l l e n.

** Eine der interessantesten Erscheinungen auf dem Gebiete der paläontologischen Literatur ist die von Prof. H. B. Geinitz in Dresden bearbeitete und mit XIV Kupfertafeln in gr. Folio illustrierte: Darstellung des Hainichen-Ebersdorfer und des Flöhaer Kohlenbassins im Vergleich zu der Flora des Zwickauer Steinkohlengebirges. Leipzig 1854. Zur besondern Empfehlung dient übrigens dieser auch äusserlich sehr anständig ausgestatteten geologischen Monographie, dass sie von der fürstl. Jablonowskischen Gesellschaft zu Leipzig mit dem Preise gekrönt worden ist. Nachdem der auf diesem Felde höchlich bekannte Verf. die obengenannten Kohlenbassins auf eine recht lichtvolle Weise geschildert, gibt er — mit kritischer Benützung des darüber von früheren Forschern, namentlich einem Grafen *Sternberg*, *Göppert*, *Gutbier* u. A. Geleisteten — eine sehr dankenswerthe Beschreibung der in diesem Bezirke der Steinkohlenformation aufgefundenen Petrefacten, worunter natürlich auch mehrere neue Arten als: *Gordius carbonarius*, *Rhabdocarpus Naumanni*, *Sigillaria plana* und *distans*; mit trefflich ausgeführten Abbildungen. Die angehängten Tabellen geben über die geologische und geographische Verbreitung der hier beschriebenen Versteinerungen Aufschluss.

Weitenweber.

** (Nekrolog.) Am 24. August l. J. starb zu Rokycan in seinem 72. Altersjahre *Peter Heinrich Lauseker*, Edler von *Lusek*, pens. fürstl. Taxischer Forstmeister. Derselbe hatte auf dem Forstinstitute zu Dreissigacker seine forstlichen Studien vollendet, und besonders dem berühmten *Bechstein* seine unvergessliche Liebe zu den gesammten Naturwissenschaften zu danken, für die er noch in seinem greisen Alter, ungeachtet seiner gänzlichen Erblindung, fortwährend ein reges Interesse behielt. Nach beendeten Forststudien trat L. bei der Stadt Pilsen als Waldbereiter ein, von wo er hierauf als Oberförster auf die erzbischöfliche Domaine Rožmítal im böhmischen Kreise berufen wurde. Als hierauf der Fürst von Thurn und Taxis die Herrschaft Chroustovic und Koschumberg im chrudimer Kreise erkaufte, wurde L. in dessen Dienste als Forstmeister berufen, wo er sich die besondere Gunst seiner Obrigkeit der Art erwarb, dass er nach seiner, noch im kräftigen

Mannesalter erfolgten Erblindung, ungeachtet seiner kurzen Dienstzeit auf diesen Domänen, von dem edlen Besitzer mit einem auskömmlichen Ruhegehalt theilhaft und dessen Sohn an seiner Statt in die fürstlichen Dienste aufgenommen wurde. Ungeachtet seiner wissenschaftlichen Befähigung haben wir von Lusek nur wenige gedruckte Aufsätze; in naturhistorischer Hinsicht verdient jedoch die botanische Beschreibung der Herrschaft Chroustovic und Koschumberg in *Weitenwebers* Beiträgen zur ges. Natur- und Heilwissenschaft (Prag 1838 II. Bandes 2. Heft S. 225—242) erwähnt zu werden. Sein Herbar hat L. bei seiner Erblindung meiner Pflanzentauschanstalt gewidmet, und sein Andenken glaubte ich in meinem: *Seznam rostlin Květeny české* p. 61 durch eine *Lusekia laurina* (*Salix pentandra* L.) dann p. 84 durch eine von ihm auf den vorstehenden Domänen gefundene Rose: „*Rosa Lusekiana*“ zu erhalten. Noch in den letzten Jahren theilte er sich bei dem landwirthschaftlichen Verein des Berauner Kreises. Auf den Domänen, wo er diente, bestrebte er sich hauptsächlich bei dem Forstpersonale den Sinn für das Studium der Botanik zu wecken. Ein liebenswürdiger Charakter machte mir den Entschlafenen noch zu meinem liebsten und ältesten Freunde, da er durch ein halbes Jahrhundert mir stets derselbe theilnehmende Freund blieb. Ruhe seiner Asche!

P. M. Opiz.

* * An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben C und D bis Ende Januar 1856 alle Arten und Varietäten bis zu 40 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht: *Capsella Bursa pastoris* Vent., *Ceratocephalus orthoceras* Decand., *Chara tuberculosa* Opiz, *Chenopodium ambrosioides* L. *Chrysocoma Linosyris* L., *Corynephorus canescens* P. B. und *Dianthus Plumarius* L. Die 15. Priorität im heurigen Jahr hat bis jetzt Hr. Studiosus Vraný in Prag mit 102 Species. Studierende der 3 Prager Gymnasien und derer in Brüx und Breslau haben sich an meiner Anstalt eifrig theilhaft. Möchten doch auch jene anderer Lehranstalten diesem Beispiele folgen, Lehranstalten selbst und ihre Lehrkörper sich daran theilhaft; welcher reger Verkehr könnte dadurch entstehen, wie schnell sich botanische Kenntnisse verbreiten und wie bald hieraus eine genauere Kenntniss aller Florengebiete hervorgehen.

P. M. Opiz.

Die nächste wissenschaftliche Versammlung des Lotos-Vereins nach den Ferien wird Freitag am 12. October im neuen Locale stattfinden.

Redacteur: Dr. Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, Nr. 556--2.)

Prag 1855. Druck von **Kath. Gerzabek.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 207-208](#)